**Course 3 Video 19 Reasoning Engines**

***[Image on screen] Title Text visible "Reasoning Engines"***

Voice over: Reasoning Engines. Die meisten von uns sind mit Suchmaschinen wie Bing vertraut. Wir geben eine Abfrage ein und fast sofort wird uns eine Liste von Webseiten präsentiert, die unsere gewünschte Antwort enthalten könnten.

***[Image on screen] A Bing search box.***

Es gibt jedoch einen anderen Engine-Typ, der anders arbeitet – die Reasoning Engine, die man auch als „Denkmaschine“ bezeichnen kann.

Eine Reasoning Engine ist ein System, das Logik und Rückschlüsse anwendet, um Schlussfolgerungen zu ziehen, Entscheidungen zu treffen, Informationen zusammenzufassen oder Probleme auf der Grundlage von Daten und Wissen zu lösen.

***[Image on screen] Circles containing cogs and information icons.***

Reasoning Engines bieten im Vergleich zu herkömmlichen Suchmaschinen ausführlichere Antworten. Sie können bei Aufgaben wie dem Schreiben von Abschnitten eines Fördermittelantrags, der Bereitstellung von Ideen für ein Projekt, der Recherche nach Informationen und der Analyse von Daten helfen. Sie können sogar Bilder aus Textbeschreibungen generieren.

***[Image on screen] Speech bubbles with question marks and information icons.***

Wie arbeitet also eine Reasoning Engine?

Eine Reasoning Engine beginnt mit einem Fundament an Wissen.

Ihr wird eine Vielzahl von Daten zugeführt, von Text bis Code, und sie enthält Informationen über das Internet.

***[Image on screen] Cogs in a circle connected to information icons.***

Dies ist die Phase vor dem Training, in der das System noch Sprachmuster, Grammatik und Fakten lernt.

Das System stützt sich auch auf die Anleitung menschlicher Betreuer, die ihren Lernprozess lenken. Diese Aufsichtspersonen führen die Maschine durch die Komplexität der Sprache und stellen sicher, dass sie nicht nur das ‚Was‘ versteht, sondern auch das ‚Warum‘ hinter den Worten.

***[Image on screen] People connected to cogs, then connected to RE in a circle.***

Wenn Sie eine Frage stellen, erwacht die Reasoning Engine zum Leben. Sie durchforstet ihr erlerntes Wissen, wägt Wörter ab und berücksichtigt den Kontext.

Der Prozess muss auch nicht mit einer Abfrage oder Antwort enden.

***[Image on screen] Animated connected lines in a circle surrounded by information icons.***

Mit jeder Interaktion lernt die Reasoning Engine dazu und passt sich an, um Ihre Anfrage zu beantworten.

Es ist ein ständiger Kreislauf des Lernens und der Weiterentwicklung, des Strebens nach mehr Verständnis und effektiverer Kommunikation.

Es geht nicht nur darum, eine Antwort zu finden, sondern auch darum, eine Antwort zu verfassen, die informativ, relevant und ansprechend ist.

Während wir weiter forschen und innovativ sind, eröffnen Reasoning Engines wie Microsoft Copilot neue Möglichkeiten für die Kreativität der Nutzerinnen und Nutzer bei der Erstellung von Texten, Bildern und anderen Medien.

Sie verändern nicht nur die Art und Weise, wie wir nach Informationen suchen, sondern auch, wie wir in der digitalen Welt interagieren, lernen und gestalten.

**GERMAN VERSION**

**Kurs 3 Video 19 Reasoning Engines**

***[Bildschirminhalt] Eingeblendeter Videotitel "Reasoning Engines"***

Voice over: Reasoning Engines. Die meisten von uns sind mit Suchmaschinen wie Bing vertraut. Wir geben eine Abfrage ein und fast sofort wird uns eine Liste von Webseiten präsentiert, die unsere gewünschte Antwort enthalten könnten.

***[Bildschirminhalt] Ein Bing Suchfeld.***

Es gibt jedoch einen anderen Engine-Typ, der anders arbeitet – die Reasoning Engine, die man auch als „Denkmaschine“ bezeichnen kann.

Eine Reasoning Engine ist ein System, das Logik und Rückschlüsse anwendet, um Schlussfolgerungen zu ziehen, Entscheidungen zu treffen, Informationen zusammenzufassen oder Probleme auf der Grundlage von Daten und Wissen zu lösen.

***[Bildschirminhalt] Kreise mit Zahnrädern und Informationssymbolen.***

Reasoning Engines bieten im Vergleich zu herkömmlichen Suchmaschinen ausführlichere Antworten. Sie können bei Aufgaben wie dem Schreiben von Abschnitten eines Fördermittelantrags, der Bereitstellung von Ideen für ein Projekt, der Recherche nach Informationen und der Analyse von Daten helfen. Sie können sogar Bilder aus Textbeschreibungen generieren.

***[Bildschirminhalt] Sprechblasen mit Fragezeichen und Informationssymbolen.***

Wie arbeitet also eine Reasoning Engine?

Eine Reasoning Engine beginnt mit einem Fundament an Wissen.

Ihr wird eine Vielzahl von Daten zugeführt, von Text bis Code, und sie enthält Informationen über das Internet.

***[Bildschirminhalt] Zahnräder in Kreis verbunden mit Datensymbolen.***

Dies ist die Phase vor dem Training, in der das System noch Sprachmuster, Grammatik und Fakten lernt.

Das System stützt sich auch auf die Anleitung menschlicher Betreuer, die ihren Lernprozess lenken. Diese Aufsichtspersonen führen die Maschine durch die Komplexität der Sprache und stellen sicher, dass sie nicht nur das ‚Was‘ versteht, sondern auch das ‚Warum‘ hinter den Worten.

***[Bildschirminhalt] Personen verbunden mit Zahnrädern, verbunden mit text "RE".***

Wenn Sie eine Frage stellen, erwacht die Reasoning Engine zum Leben. Sie durchforstet ihr erlerntes Wissen, wägt Wörter ab und berücksichtigt den Kontext.

Der Prozess muss auch nicht mit einer Abfrage oder Antwort enden.

***[Bildschirminhalt] Animierte verbundene Linien in Kreis umgeben von Informationssymbolen.***

Mit jeder Interaktion lernt die Reasoning Engine dazu und passt sich an, um Ihre Anfrage zu beantworten.

Es ist ein ständiger Kreislauf des Lernens und der Weiterentwicklung, des Strebens nach mehr Verständnis und effektiverer Kommunikation.

Es geht nicht nur darum, eine Antwort zu finden, sondern auch darum, eine Antwort zu verfassen, die informativ, relevant und ansprechend ist.

Während wir weiter forschen und innovativ sind, eröffnen Reasoning Engines wie Microsoft Copilot neue Möglichkeiten für die Kreativität der Nutzerinnen und Nutzer bei der Erstellung von Texten, Bildern und anderen Medien.

Sie verändern nicht nur die Art und Weise, wie wir nach Informationen suchen, sondern auch, wie wir in der digitalen Welt interagieren, lernen und gestalten.